

gung, über die Erfolge des sozialistischen Aufbaus und über die Zukunft von Struppen einrichten. In diesem Museum werden wir uns auch versammeln, um neue Mitglieder in die Pionierorganisation aufzunehmen. Dort werden wir das Mitgliedsbuch der Freien Deutschen Jugend erhalten und uns verpflichten, nach dem Vorbild der revolutionären Kämpfer noch höhere Leistungen zu Ehren unseres sozialistischen Vaterlandes zu vollbringen.

Wir möchten euch versichern: Ihr könnt euch immer auf uns verlassen. (Starker Beifall.)

*Pionier Gudrun Schmidt:* Liebe Genossen! Ich komme aus der Pionierfreundschaft „Nicolai Ostrowski“ in Torgau. Ich kenne viele Genossen. Einige haben mir erzählt, daß sie als FDJler das Buch „Wie der Stahl gehärtet wurde“ gelesen haben. Daraus haben sie gelernt, von ganzem Herzen entschlossen für die Sache der Arbeiterklasse zu kämpfen.

Auch wir wollen, wie sie, von Pawel Kortschagin lernen. Weil wir das Land Nicolai Ostrowskis von ganzem Herzen lieben, wollen wir es immer besser kennenlernen. Dabei helfen uns unsere Freunde, die Leninpioniere der sowjetischen Schule in Torgau.

Wir leben wie eine große Familie zusammen. Alle Feste feiern wir gemeinsam. Als Tamara und Kolja erfuhren, daß ich zum Parteitag fahren darf, sagten sie: „Gudrun Schmidt“ — so heiße ich — „überbringe den Genossen auch unsere herzlichen Grüße“ und gaben mir diesen Brief mit. (Beifall.)

(Es folgt die Verlesung des Briefes der sowjetischen Pioniere in russischer Sprache. Der Brief hat folgenden Wortlaut:

„Liebe Genossen und Freunde! Wir Leninpioniere der sowjetischen Schule in Torgau grüßen recht herzlich die Delegierten des VII. Parteitages der SED. Wir wünschen Ihnen große Erfolge beim Aufbau des Sozialismus. Es lebe die Freundschaft zwischen unseren beiden Völkern.“) (Beifall.)

Liebe Genossen! Den 50. Jahrestag des Roten Oktober bereiten wir natürlich auch zusammen mit den sowjetischen Pionieren vor. Dazu erforschen wir den ruhmreichen Kampfweg der Ersten Ukrainischen Front, deren Soldaten 1945 meine Heimatstadt von den Faschisten befreiten. Deutsche, sowjetische und tschechoslowakische Genossen unterstützen uns dabei.

Zu Ehren des VII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands haben wir alles, was wir bisher erkundet haben, in einer Chronik